

„SCHNITT UND MONTAGE“ JAHRESTHEMA DER KUNSTSCHAFFENDEN 2021

Bei den Begriffen **„Schnitt und Montage“** ist man im ersten Moment geneigt, ausschließlich an den Filmschnitt und die Montage von Szenen zu denken. Bei genauerer Betrachtung lassen sich beide Begriffe jedoch auch auf ein breitgefächertes Spektrum der bildenden Kunst übertragen sowohl den Inhalt, den Ausdruck als auch die Technik oder das Material betreffend.

Das Wort **„Schnitt“** beinhaltet in unserer Sprache unterschiedliche Bedeutungsebenen, je nachdem, in welchem Kontext es verwendet wird: den Beschnitt eines Baumes, einen Durchschnitt berechnen, einen präzisen Schnitt ausführen (etwas durchtrennen), ein Einschnitt in das Gewebe (Haut, Muskel) oder im Leben (z.B. auch ein neuer Lebensabschnitt), der Abschnitt eines Astes oder eines Buches, der Buchschnitt eines Buchblocks, der Ausschnitt aus einem Papierstück oder aus einem Bild, Schnittmuster für Näharbeiten, den Schnittpunkt berechnen, den Längs- oder Querschnitt eines Körpers oder Gegenstands darstellen, eine erlittene Schnittwunde, einen guten Schnitt machen (im Sinne von *„ein gutes Geschäft machen“*), der neue Haarschnitt, der *„Goldene Schnitt“*,...

Ein Schnitt kann einen negativen Sinnzusammenhang beinhalten, wenn es sich dabei um eine schmerz- oder leidvolle Erfahrung handelt, aber auch positiv betrachtet werden, sofern damit ein Neubeginn mit Chancen auf Veränderungen gemeint ist.

Künstlerische Bereiche sind neben dem Filmschnitt unter anderem Holzschnitt, Kerbschnitt, Linolschnitt, Materialschnitt, Schablonen schneiden, Glyptik - Steinschnitt, Scherenschnitt, Mosaik, etc.

„Montage“ bedeutet *„Aufbau, Errichtung, Zusammensetzen, -stellen und -fügen“* (von Teilen oder Elementen).

Zu den künstlerischen Bereichen zählen alle Formen der dreidimensionalen Objektkunst (statisch und kinetisch), Assemblage, Combinepainting, Foto- und Filmszenenmontage....

Konzept und Idee: HuM-ART - Hermine und Michael Sardelic

Jahresausstellung zum Thema: Dezember 2021